

Verbundkatalog Kalliope

Wruck, Waldemar

Berlin, 1937-12-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dr. Waldemar Wruck
Münzenhandlung

Berlin-Tempelhof, den 15.12.1937
Berliner Straße 22
(direkt am U-Bahnhof Paradesstraße)

Dr. Waldemar Wruck, Berlin-Tempelhof, Berliner Str. 22

Herrn

Waldemar Bonsels

Ambach in Bayern

(Starnbergersee)

Fernsprecher: 69 02 13 — Postscheckkonto: Berlin
339 58 — Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-
Gesellschaft, Depositenkasse L 3. Berlin-Tempelhof,
Berliner Straße 49.

Sehr geehrter Herr Bonsels!

In der Annahme, dass Sie sich meiner noch aus der Zeit meiner Tätigkeit als Prokurist der Münzenhandlung Robert Ball erinnern, zumal wir uns bei Ihrem letzten Besuch bei der Firma so nett an Hand der Münzen über die grossen kulturgeschichtlichen Zusammenhänge unterhalten haben, erlaube ich mir, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass ich in meiner oben angegebenen Privatwohnung eine Münzenhandlung eröffnet habe. Die Firma Ball wird wegen der nicht einwandfreien arischen Besitzverhältnisse Anfang des nächsten Jahres liquidieren.

Es wäre mir eine ganz besondere Ehre, wenn ich auch Sie zu meinen Kunden zählen dürfte. Da mir gut bekannt ist, wo Ihre Interessen auf dem Gebiete der Numismatik liegen, so glaube ich imstande zu sein, bei Vorkommen des entsprechenden Materials Sie auf solche Münzen aufmerksam zu machen. Ich stehe auch sonst zu wissenschaftlichen Auskünften stets gern zu Ihrer Verfügung.

Ich werde mich sehr freuen, wenn Sie auf eines meiner künftigen Angebote zurückkommen, und zeichne bis dahin

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Waldemar Wruck